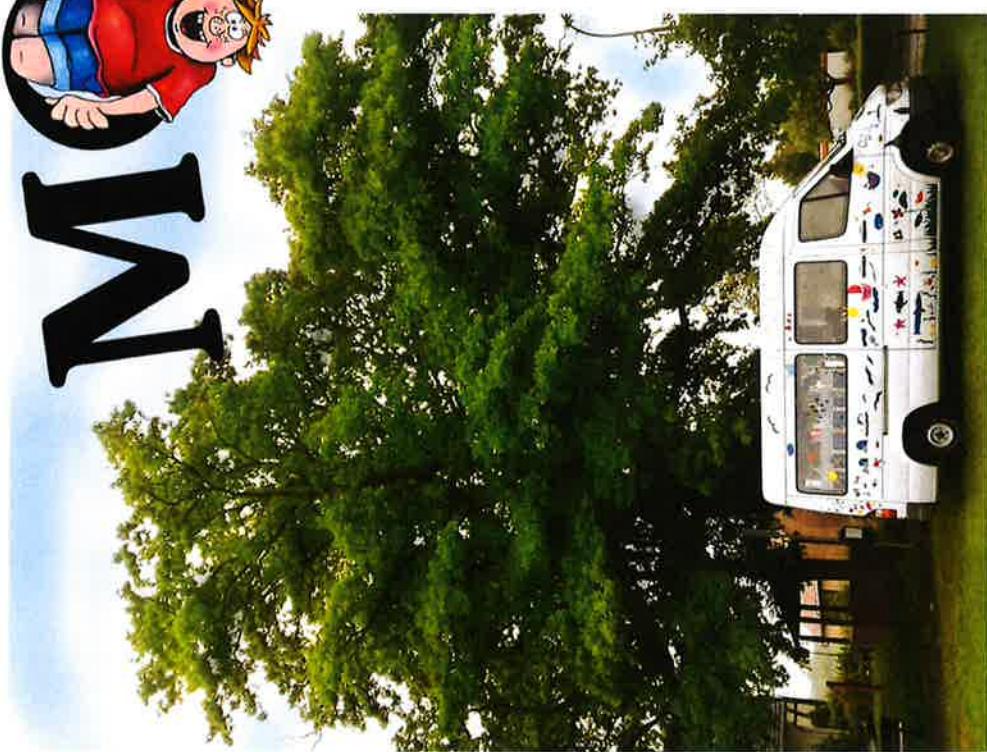
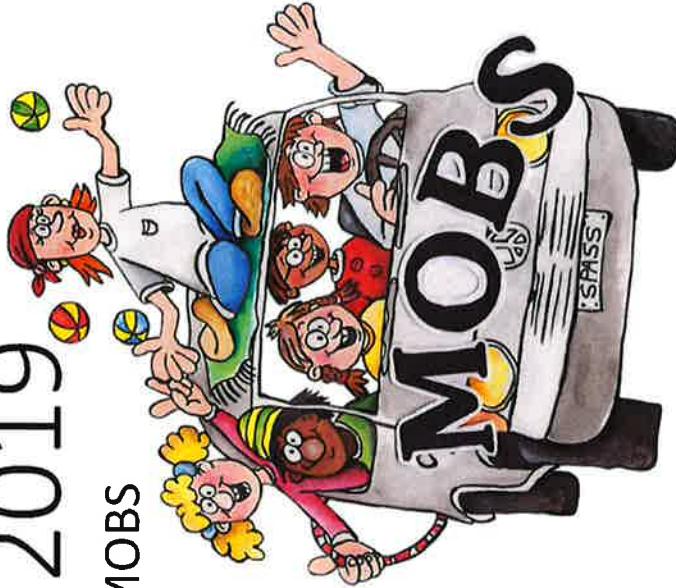


MOBS

Kinder und Familie
2018 und 2019

Schwerpunkt: MOBS



Spiel ist Bildung

Es fordert und fördert ausprobieren, Grenzen überschreiten, strategisch handeln, kommunizieren, lernen sich entwickeln, Selbstvertrauen gewinnen, Kräfte messen, sich einschätzen lernen, die Welt begreifen, Wissen erwerben, Zusammenhänge erkennen, Spaß und Abenteuer erleben, experimentieren, in eine Fantasiewelt eintauchen, Rücksicht nehmen, sich bewegen, aktiv sein, ...

- Spiel braucht Zeit, Raum, Zeug und Freunde.
- Spiel braucht inszenierte Anlässe.
- Spiel lebt vom Kreativen und vom Zufall.
- Spiel fördert Empathiefähigkeit und respektiert kindliche Realität.
- Spiel braucht Regeln.

Zielgruppe

Baby	Kleinkind	Kind	Schulkind	Teenie	Jugendliche	Eltern	Großeltern
MOBS	MOBS	MOBS	MOBS	MOBS	MOBS	MOBS	MOBS
			Kipla				



Einsatzzeiten und Plätze

MOBS fährt jeden Ortsteil, die Seewiese und Fauerbach an vier Tagen im Sommer an und bietet allen Kindern ein offenes und kostenfreies Spielangebot. Das kleine MOBS findet einmal pro Woche für zwei Stunden und die Bautage finden je Ortsteil einmal für drei Stunden statt.

Der Kinderplanet ist eine zweiwöchige Ferienbetreuung in den Sommerferien, zu der die Kinder angemeldet werden.

- Bauernheim – Bolzplatz
- Bruchbrücken – Parkplatz Mehrzweckhalle
- Dorheim – Spielplatz Kuhweidweg
- Fauerbach – Spielplatz am Sportplatz
- Ockstadt – Spielplatz am Sportplatz
- Ossenheim - Schulhof
- Kernstadt (MOBS & Kipla) - Seewiese



Material und Angebote



Bauwagen und MOBS-Bus



Sandspielzeug



Holzbausteine



Großgruppenspiele



Sandspielzeug



Bastel- und Kreativangebote



Sport



Fahrzeuge



Rollenspiel



Brettspiele



Natur



Gemeinschaft



Luftkissen



Wasser



Personal

Das MOBS-Team setzt sich aus einer hauptamtlichen Mitarbeiterin (Liese), einem FSJler und Honorarkräften zusammen. Die Honorarkräfte benötigen keinerlei Qualifikation um bei MOBS zu arbeiten. Dennoch nutzen viele junge Menschen in einer pädagogischen Ausbildung die Möglichkeit erste berufliche Erfahrungen zu sammeln. Sie werden von der hauptamtlichen Mitarbeiterin angeleitet. Beim Kinderplanet arbeiten neben zwei hauptamtlichen Kräften, 16 Honorarkräfte und zwei Helfer*innen.



Wie werden die Angebote wahrgenommen?

Durchschnittlich kamen zu den einzelnen Stationen bis zu ... Kinder ...

Station	Wetter 2018	Kinder 2018	Wetter 2019	Kinder 2019
Bauernheim	Sonnig, warm, einen Tag gewittrig	38	Wechselhaft, Tag 1 Abbruch wegen Gewitters	33
Brüchenbrücken	Sonnig und heiß, Tag 4 Abbruch wegen Gewitters	39	Sonnig und heiß, einen Tag gewittrig	27
Dorheim	Sonnig und warm, einen Tag regnerisch wechselhaft	31	Sonnig und heiß, einen Tag gewittrig	36
Fauerbach		26	Sonnig und heiß	17
Kernstadt	Sonnig und sehr heiß	14	Sehr wechselhaft	21
Ockstadt	Kühl, trocken, einen Tag Sonne	21	Sonnig und warm, einen Tag etwas Regen	52
Ossenheim	Sonnig und warm	25	Nass und kalt	29
Kinderplanet	Sonnig und sehr heiß	118	Warm und trocken, einen Tag regnerisch	137

Neuerungen 2019

Das kleine MOBS

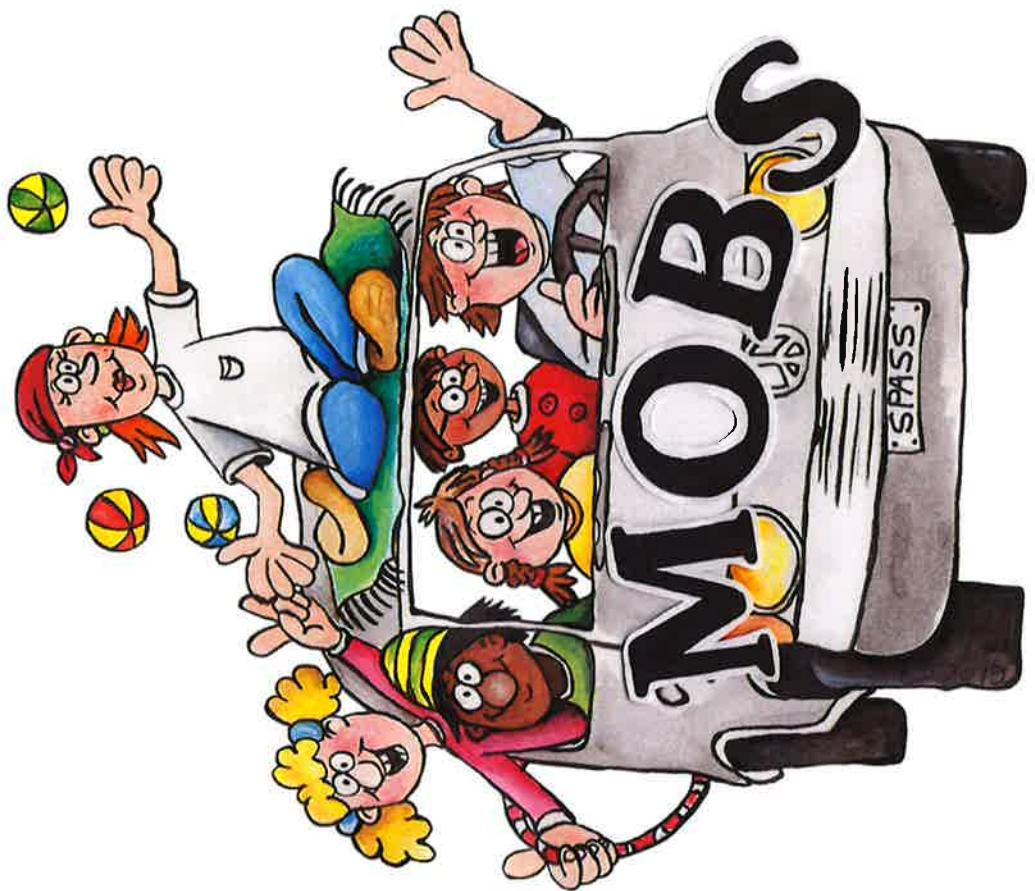


Einmal die Woche kommen zwei Honorarkräfte mit dem Bollerwagen in die östliche Altstadt und holen die Kinder dort ab, wo sie sind. Mit einfachen Materialien werden den Besucher*innen Gemeinschaftsspiele angeboten. Aufgrund des guten Erfolgs des Angebots wird es in der kalten Jahreszeit in der Bücherei fortgesetzt.

Bautage

Von Oktober bis Dezember können sich Kinder bei den MOBS-Bautagen in Höhe, Statik und Design von Bauwerken austoben.





Das MOBS-Logo ...



... von einer Frankfurter Grafikerin
für MOBS entwickelt.

LAG Spielmobile Hessen und BAG Spielmobile

In 2018 haben sich mehrere Spielmobile aus Hessen miteinander vernetzt, um einen fachlichen Austausch herzustellen und miteinander zu kooperieren. Zweimal jährlich finden hierfür Treffen statt. Das erste Treffen findet im Frühjahr in Hessen und das zweite während des Internationalen Spielmobilkongresses statt.

Seit diesem Jahr ist Friedberg Mitglied in der BAG Spielmobile e.V..



Kongresse, Quartett & Who is who

Spielmobilkongresse bieten die Gelegenheit mit wechselnden Schwerpunktthemen zum Austausch zwischen Trägern, Förderern und Interessierten für Spielfeste, Workshops, Praxis- und Projektberichte und Vorträge zum aktuellen Wissensstand. Nach einem sehr praxisnahen Kongress 2018 in Bayreuth, konnten auch 2019 auf dem Kongress in München mit dem ThemenSchwerpunkt „Recht auf Spiel“, 30 Jahre Kinderrechte und Spielräume viele neue Eindrücke und Ideen gesammelt werden, die direkten Einfluss auf die praktische Arbeit bei MOBS haben.



In der Neuauflage des Spielmobilquartetts und dem „Who is who“ in der Spielmobilszene wird MOBS vertreten sein. Beides wird Ende 2019 / Anfang 2020 veröffentlicht.



Presse

Der Spaß geht noch weiter

Spieleangebot: Auf die MOBS-Tage folgen die Bautage

Friedberg (pm). „Das war eine tolle Saison“, fasst es ein Teamer am letzten Einsatztag in Ockstadt zusammen. Liese Jürges, verantwortlich für das städtische Spielmodell MOBS, bestätigt diese Einschätzung. In diesem Jahr war MOBS an jeweils vier Tagen in jedem Friedberger Stadtteil, zudem in Fauerbach und auf der Seewiese. Trotz einiger Regentage sind die Besucherzahlen im Vergleich zu 2018 konstant geblieben. In

Dorheim, auf der Seewiese und in Ockstadt wurden sogar deutlich mehr Kinder erreicht. An den heißen Tagen wurden das Planschbecken strapaziert und die Sandküste umgepflegt. Wenn es regnete, tummelten sich alle unter den Pavillons, bastelten und spielten Brettspiele.

In Ossenheim haben die Kinder Pflanzenrennen veranstaltet, da kam sicher niemand trocken nach Hause. In Ockstadt wurden lebensgroße Porträts gemalt und in dem einen oder anderen Stadtteil schallte es vielleicht immer noch „Rock Banana“ von dem beliebten Abschlussspiel mit ganzem Körpersatz und Stimmeinsatz.



Hoch hinaus geht es beim Turmbau. Und jede Menge Bausteine gibt es bei den kommenden Terminen in der Friedberger Stadthalle und in den Stadtteilen.
(Foto: pm)

(Foto: pm)

Bausteine und Murmelbahn

Hieß es 2018 nach vier Tagen noch „Bis nächstes Jahr“, so wird MOBS in diesem Jahr noch einen Tag – jeweils montags von 14 bis 17 Uhr – mit einem Bautag in den Bürgerhäusern Station machen. Dann kommt das Spielmobil mit Tausenden Bausteinen, einer Unmenge an Holzhäuschen, Klötzen und je nach Möglichkeit auch der Mumba-Murmelbahn. Die Bausteine und die Holzmurmelbahn kommen in diesem Jahr schon beim Mensch-Mach-Mit-Festival und beim Kinderplaneten zum Einsatz. Die Termine sind am 21. Oktober im Ockstädter Bürgerhaus (Kolleg), am 28. Oktober im Bauernheimer Dorfgemeinschaftshaus (Mehrzweckraume), am 4. November in der Ossenheimer Mehrzweckhalle (Familien), am 18. November in der Friedberger Stadthalle (Konferenzraum 1), am 25. November in der Bruchengründener Mehrzweckhalle (Bühne) und am 2. Dezember im Dorheimer Bürgerhaus (ehemalige Gaststätte).

Spielmobil trotz Wind und Wetter

Trotz Kälte und Regen stand in Ossenheim bis zu 40 Besucher MOBS' gekommen. Liese Jürges und ihr Team starteten erfolgreich in die Saison. Der Sand war genau richtig feucht, um hohe Sandburgen zu bauen. Fußball wurde bei jeder Witterung gespielt. Die Fahrzeuge waren im Dauerbetrieb. Wer im Trockenen bleiben wollte, knüpfte Bandchen oder formte etwas aus Modelliermasse. An jedem Tag wurde um den Sieg am Flussebbrett gekämpft; Milke, Greta, Lisa und Franzl bekamen ihre Urkunde. Das Team



Die Freiheitsstatue

Das »Kleine MOBS«

Das »Kleine MOBS« ist die Mini-Ausgabe des mobilen Spielplatzbetreuung der Stadtjugendhilfe. Im Gegensatz zum MOBS-Mobil, das im Sommer von Spielplatz zu Spielplatz tourt, besteht das kleine MOBS aus einem Bollerwagen voller Spiel- und Bastelmöglichkeiten, der von den beiden Honorarkräften Tübiba Kopuncu und Jan-Niklas Werner betreut wird. Zum Einsatz kommt es seit Ostern jeden Donnerstagnachmittag auf dem Schulhof der Gemeinsamun. Musterschule und an anderen Orten in der östlichen Altstadt. Manchmal sind es über 20 Kinder, die das Spielangebot nutzen. Da die Premiere des Mini-MOBS ein Erfolg war, wird das Projekt nach den Herbstferien bis ins Frühjahr fortgesetzt. Dann allerdings freitags, bei schönem Wetter im Freien, ansonsten im Bibliothekszentrum. Eine gute Suche, an der die beiden Betreuer genauso viel Spaß haben wie die Kinder, wie wir letzten Donnerstag selbst erleben konnten. (har/Foto: Lori Schuchardt)



Eine neue Spielmöglichkeit bietet das Friedberger Spielmobil »MOBS« in der diesjährigen Spielaison: Angeschafft wurden acht Kisten mit jeweils 1000 Kaplasteinchen. Das sind dünne, unterschiedlich große Holzteile, mit denen Kinder wunderschön bauen können. Sechs der Kisten samt einer glatten Unterlage hatten MOBS-Chefin Liese Jürgs und ihr Team beim Mensch-mit-Festival am Samstag auf der Seewiese dabei. Der acht Jahre alte Laurenz aus Wölfersheim war der ausdauerndste Kaplauer an diesem Nachmittag. Fast alleine er errichtete einen über ein Meter hohen Holzturm.

»Frage ich ihn doch mal, was das ist, oder erkennen sie das Bauwerk?« fragte uns Papa Oliver, der schließlich seinen Sohn hochheben musste, damit das Werk vollendet werden konnte.

Zurück zur Frage: Wir konnten das Rätsel nicht sofort lösen. Aber als uns Baumeister Laurenz aufklärte, dass es sich um die Freiheitsstatue handele, erkannten wir auch die Ähnlichkeit zwischen Original und Nachbau. Im Alter dauert halt alles etwas länger... (har/Foto: Lori Schuchardt)

»Frage ich ihn doch mal, was das ist, oder erkennen sie das Bauwerk?« fragte uns Papa Oliver, der schließlich seinen Sohn hochheben musste, damit das Werk vollendet werden konnte.

»Frage ich ihn doch mal, was das ist, oder erkennen sie das Bauwerk?« fragte uns Papa Oliver, der schließlich seinen Sohn hochheben musste, damit das Werk vollendet werden konnte.

Zurück zur Frage: Wir konnten das Rätsel nicht sofort lösen. Aber als uns Baumeister Laurenz aufklärte, dass es sich um die Freiheitsstatue handele, erkannten wir auch die Ähnlichkeit zwischen Original und Nachbau. Im Alter dauert halt alles etwas länger... (har/Foto: Lori Schuchardt)

Wer ist Kristina?

Danksagungen gehören bei den Reden zur Eröffnung von Veranstaltungen aller Art einfach dazu. Das war beim Start des 47. Kinderplaneten am Montagmorgen auf dem Seewiesenspielplatz nicht anders. Bürgermeister Dirk Antkowiak nannte unter anderem die beiden Chef-Organisatorinnen Lilli Hu und Kristina Jürgs von der Jugendpflege. Doch beim letzten Namen strützen Kinder und Betreuer gleichermassen. »Wer ist denn Kristina?«, wurde laut gefragt.

Nun, die Antwort gab das Stadtoberrathauptselbst: »Das ist die Liese.« Sofort wussten alle Bescheid, denn unter diesem Namen kennt die Sozialpädagogin jeder. Auch wir dachten, Liese sei ihr richtiger Name. Wie dieser entstanden ist, wissen wir nicht. Auf jeden Fall ist und bleibt Kristina Jürgs die Liese und nicht die Liesel, wie wir im Bericht über die Eröffnung geschrieben haben, warum auch immer, sorry. (har/Foto: loc)



**„Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Worts
Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“
(Friedrich Schiller)**

